



Doris Rauscher, MdL, Maximilianeum, 81627 München

## PRESSEMITTEILUNG

### **Doris Rauscher kritisiert das Vorgehen der Union im Deutschen Bundestag und fordert den Kanzlerkandidaten der CDU/CSU Friedrich Merz und den Stimmkreisandidaten der CSU Dr. Andreas Lenz zu einer Kurskorrektur auf**

Doris Rauscher bringt zum Ausdruck, dass das schreckliche Verbrechen in Aschaffenburg uns alle tief betroffen gemacht hat.

Mit großer Besorgnis sieht sie allerdings die aktuellen Entwicklungen in Berlin: Die Union hat gestern im Deutschen Bundestag erstmals eine Mehrheit mit den Stimmen der Rechtsextremen gebilligt.

Noch im November 2024 hatte Friedrich Merz betont, dass keine Mehrheiten mit Unterstützung der AfD zustande kommen sollten. Plötzlich fühlt sich die Union daran nicht mehr gebunden und hat gestern bewusst eine Mehrheit mit den Stimmen der AfD ermöglicht. Dies stellt auch einen Bruch mit dem bisherigen Vorgehen der demokratischen Parteien dar und gefährdet den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Über die Notwendigkeit der übergreifenden Zusammenarbeit der demokratischen Parteien, um extremistische Entwicklungen zu verhindern, gab es bisher immer Einigkeit. Doris Rauscher hat in der Vergangenheit oft gemeinsam mit der CSU gegen Rechtsextremisten auf der Straße Stellung bezogen und damit Haltung gezeigt. Dieses Vertrauen in die CSU sowie deren Schwesterpartei CDU ist mit den Ereignissen von gestern massiv erschüttert worden.

Im Sinne des Zusammenhalts, der gemeinsamen klaren Haltung gegen Rechts und der klaren Abgrenzung zur AfD bittet Doris Rauscher MdL, stellvertretend auch für die SPD im Landkreis Ebersberg in einem Brief an Friedrich Merz und den Stimmkreisabgeordneten Dr. Andreas Lenz, das Vorgehen zu überdenken und den angekündigten Kurs zu korrigieren, insbesondere im Hinblick auf die morgige Debatte und Abstimmung im Bundestag.

**Abgeordnete  
Landkreis Ebersberg**

**Doris Rauscher**

**Mitglied des Bayerischen Landtags**

Stellvertretende Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion

Vorsitzende des Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

Sozial- und Familienpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion

Mitglied der Kinderkommission

**30. Januar 2025**

**Büro Ebersberg**

Bahnhofstraße 12  
85560 Ebersberg  
Tel. 08092/ 230 996-7  
Fax 08092/ 230 996-9

E-Mail  
[info@spd-buergerbuero.de](mailto:info@spd-buergerbuero.de)

**Büro Maximilianeum**

Briefanschrift:  
Bayerischer Landtag  
Maximilianeum  
81627 München  
Telefonnummer: 089/4126-2519

E-Mail:  
[doris.rauscher.sk@bayernspd-landtag.de](mailto:doris.rauscher.sk@bayernspd-landtag.de)

Homepage:  
[www.doris-rauscher.de](http://www.doris-rauscher.de)